

Kreishaus-Krimi: Rahimi gibt Gas

PINNEBERG: Investor liefert die ausstehenden Gutachten

Neue Chance fürs Kreishaus am Bahnhof: Gestern lieferte der Investor ausstehende Gutachten – auf den letzten Drücker.

VON ANDREAS DAEBELER

Pinneberg atmet kräftig durch: Kreishaus-Investor Mashallah Rahimi hat eine von der Stadt gesetzte Frist gewahrt. Gestern Mittag gingen bislang ausstehende Gutachten für das Millionen-Projekt ein. Ziel bleibt es, im Mai die Baugenehmigung zu erteilen.

Noch am Donnerstag hatte Bürgermeisterin Kristin Alheit (SPD) klargemacht, dass der Zeitplan nur zu halten sei, wenn die Expertisen bis zum nächsten Tag vorlägen. Ansonsten könne Baurecht nicht vor Juni erteilt werden.

Alheit informierte die Politik gestern Nachmittag über die neue Entwicklung. Einen Termin für die Unterzeichnung des ebenfalls ausstehenden städtebaulichen Vertrags gebe es jedoch noch nicht.

Die im Kreistag vertretene Fraktion „Die Linke“ kündigte

derweil an, Impala ausbremsen zu wollen. Der Investor habe offenbar finanzielle Probleme, die das Beibringen von nötigen Bürgschaften bisher verhindern hätten. „Die Linke“ werde im Kreistag beantragen, „das Abenteuer“ zu beenden.

Einen Schlussstrich könnte auch Landrat Dr. Wolfgang Grimme (CDU) ziehen: Der Kreis hat die Option, nach dem 18. März aus dem Millionen-Projekt auszusteigen, weil der Investor bislang keine Baugenehmigung vorlegen konnte.